

Info & Pflege

Massivholz, Furnier, Hochglanz- und Granitoberflächen

Sehr geehrter Kunde,

damit Ihnen Ihre Möbel viele Jahre erhalten bleiben, möchten wir Sie umfassend über alle produkt- und warentypischen Eigenschaften aufklären und unsere Erfahrungswerte weitergeben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihren neuen Einrichtungsgegenständen und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Ihr Wohn Schick Team



Bestimmungsgemäße Verwendung

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur im allgemeinen, privaten Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich.

Maße und Transport

Alle angegebenen Maße sind Circa-Abmessungen an den jeweils äußersten Punkten. Geringe Abweichungen sind möglich. Bitte prüfen Sie bei nicht zerlegbaren Möbelstücken, ob der Transport in Ihre Räumlichkeiten möglich ist. Evtl. entstehende Kosten durch Rücknahme oder erschwerten Transport, wie z. B. durch Fenster, mit Hebebühne etc. gehen zu Lasten des Kunden und müssen vor Lieferung mit dem Verkäufer abgeklärt werden.

Toleranzen

Toleranzen bei Möbeln sind in der industriellen Serienproduktion nicht zu vermeiden. Dabei handelt es sich um Konfektionsware, die in großen Stückzahlen und meist in Lohnakkord gefertigt werden. Das Gegenteil ist die Einzelanfertigung im Handwerk. Liegen die Toleranzen in der Norm, liegt kein Sachmangel vor. Das sind hinzunehmende produktions- und fertigungstechnische Abweichungen, die auf Gebrauch, Nutzen, Funktion, Sicherheit und Lebensdauer keinen Einfluss haben.

Wandbeschaffenheit

Die Belastbarkeit von Hängeelementen und Wandboards wird immer höher. Bitte beachten Sie die vorgegebenen Belastungswerte. Eine mehr oder weniger wahrnehmbare Durchbiegung im Toleranzbereich (DIN 68874 Teil 1) ist zulässig.

Wichtig! Bitte überprüfen Sie Ihre Wandbeschaffenheit, damit die Hängeelemente auch gefahrlos aufgehängt werden können.

Durchbiegen

Ein gewisser Verzug konvex/konkav von Einlegeböden, Regalen, Deckplatten oder Tischplatten ist je nach Material und Größe nicht zu vermeiden und je lfd. Meter bis zu 2 mm zulässig, solange die Sicherheit und Funktion nicht beeinträchtigt ist. Achten Sie dabei auf die vom Hersteller angegebenen Belastungsgrenzen.

Geruch

Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt und kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Die materialspezifische Geruchsintensität verflüchtigt sich im Gebrauch und wird durch Randbedingungen wie Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankungen, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und Dauer, Empfindlichkeiten von Personen usw. beeinflusst und als unbedenklich betrachtet (Stiftung Warentest). Bestimmte Naturprodukte, wie z.B. Leder, Massivholz usw. beinhalten immer einen warentypischen Eigengeruch. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. erarbeitete Güte- und Prüfbestimmungen für Möbel, die sicherstellen, dass von Möbeln für die Gesundheit und Umwelt keine Gefahren ausgehen.

Luftfeuchtigkeit

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt (Schwund nach RAL), je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der lokalen Umgebung. Darum sollten Möbel keiner extrem großen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Das Holz beginnt sonst wieder zu arbeiten, sich zu verziehen, offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das richtige Raumklima ist auch für Möbel wichtig, kurzfristige Abweichungen von Empfehlungswerten schaden jedoch nicht.

Verfärbungen

Auf Möbeloberflächen, die dauerhaften Kontakt mit unterschiedlichen Materialien haben, kann es zu Verfärbungen und Oberflächenveränderungen kommen. Dies kann durch chemische Reaktionen entstehen oder dass sich die umliegende Fläche durch die UV-Strahlen verändern und die „abgedeckten Stellen“ nicht.

Funktionsteile

Funktionsteile sind technische Kompromisstteile, welche in der Regel zwischen festen Teilen stehen. Damit diese Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Dabei sind die Belastbarkeitsgrenzen, lt. Herstellerangaben, zu beachten. Auch optisch sehen sie meistens anders aus oder weichen von den Maßen etwas ab. Funktionsteile benötigen verarbeitungstechnisch einen gewissen Spielraum und Toleranz.

Empfindlichkeiten

Je nach Farbe, Oberfläche und Natürlichkeit der Materialien verhalten und reagieren die Produkte anders. So ist mit Öl- und Wachs-Oberflächen oder Massivholz anders umzugehen, als mit lackierten, pigmentierten Materialien. Deshalb sind auch hier die Herstellerinformationen zu beachten.

Granitoberflächen

Granit ist ein grob- bis feinkörniges kristallines Tiefengestein vulkanischen Ursprungs. Es ist sehr widerstandsfähig, hart und unempfindlich. Naturmerkmale aller Granite: Geschliffene und polierte Oberflächen weisen je nach Einfallswinkel des Lichtes ein leicht unterschiedliches Glanzbild bzw. einen Glitzereffekt auf. Poren, kaum sichtbare kleine Löcher, leichte Vertiefungen und Wachstumsmerkmale sind naturbedingt. Sie haben keinerlei Einfluss auf die Haltbarkeit von Granit.

Naturbelassen ist Granit besonders kratzfest und robust. Fett, Öl oder säurehaltige Flüssigkeiten, zum Beispiel Orangensaft, Apfelsaft, Cola-Getränke usw. müssen jedoch unverzüglich entfernt werden, da sie in die feinen Gesteinsporen eindringen können. Mit der Bezeichnung „Oberfläche lackiert“ sind die Poren zwar versiegelt, die Beschichtung kann aber dann wieder kratzempfindlicher sein.

Geölte und gewachste Holzoberflächen

Verbraucher wünschen natürliche Oberflächen aus Gründen der Ökologie und der Gemütlichkeit. Ist die Oberfläche von Holzmöbeln geölt oder gewachst, wird der natürliche Charakter des Holzes stärker hervorgehoben. Durch die natürliche Oberfläche ist die Tischplatte wesentlich empfindlicher als lackierte Oberflächen.

Grundsätzlich dürfen keine feuchten oder heißen Gegenstände ohne Untersetzer auf das Holz gestellt werden. Wenn starke Verunreinigungen zu erwarten sind verwenden Sie Tischdecken oder Tischsets.

Wichtig! Bei Decken oder Sets aus Kunststoff besteht die Gefahr der Unverträglichkeit durch Weichmacher des Kunststoffes.

Wasser oder andere Flüssigkeiten müssen umgehend entfernt werden. Zur Reinigung kann der Tisch mit einem nebelfeuchten Baumwolltuch (keine Mikrofaser verwenden!) abgewischt werden. Anschließend trocken nachwischen. Keine Reinigungsmittel wie Scheuermilch, Glasreiniger, Waschbenzin, Verdünnung etc. verwenden.

Wichtig! Geölte bzw. gewachste Oberflächen bedürfen einer regelmäßigen Pflege (ca. alle 6 - 12 Monate) mit handelsüblichen Möbelölen bzw. Wachs.

Farbunterschiede durch die verschiedene Aufnahme der Öle oder Wachs, sowie Gebrauchsspuren nach kurzer Zeit sind kein Grund zur Beanstandung.

Geölte Holzoberflächen

Grundsätzlich dürfen keine feuchten oder heißen Gegenstände ohne Untersetzer auf das Holz gestellt werden. Wasser oder andere Flüssigkeiten müssen umgehend entfernt werden. Zur Reinigung kann mit einem nebelfeuchten Baumwolltuch (keine Microfaser verwenden!) abgewischt werden. Anschließend trocken nachwischen. Keine Reinigungsmittel wie Scheuermilch, Glasreiniger, Waschbenzin, Verdünnung etc. verwenden. Um die Oberflächengüte zu erhalten, sollte in Abständen von ca. 12 Monaten oder je nach Abnutzungsgrad die Oberfläche nachgeölt werden.

Nachölen: mit dem passenden Schleifmittel die Oberfläche in Faserrichtung leicht anschleifen, dann mit dem Baumwolltuch etwas Öl in Faserrichtung auftragen. Nach ca. 15 min Einwirkdauer ist das überschüssige Öl mit einem neuen Baumwolltuch ebenfalls in Faserrichtung abzureiben. Anschließend muss die geölte Oberfläche 12 bis 24 Stunden trocknen.

Wichtig! Das Pflegeöl ist nicht zum Verzehr geeignet. Unter bestimmten Umständen besteht die Gefahr der Selbstentzündung ölgetränkter Tücher. Deshalb müssen Sie die Tücher vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen. Das Öl kühl und gut verschlossen lagern. Bewahren Sie das Öl außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

Massivholz und Echtholz-Furnier

Jedes Möbelstück aus Holz ist ein Unikat. Holz lebt: Risse, Äste, Quellen, Schwund und besonders Farbunterschiede sind kein Grund zur Beanstandung, sondern unterstreichen nur die Schönheit und Originalität dieses Naturprodukts. Massiv- und Echtholzmöbel können sich durch UV- und Sonneneinstrahlung farblich verändern und heller oder dunkler werden. Sorgen Sie daher für gleichmäßigen Lichteinfall und lassen Sie gerade in den ersten Wochen keine Gegenstände dauerhaft auf Ihren Möbeln liegen. Dies kann zu einem unregelmäßigen Farbbild führen.

Beachten Sie bitte, dass sich Holz durch wechselnde Temperaturen, Luftfeuchtigkeit und andere Einflüsse verändern kann. Trotz sorgfältiger Holz Auswahl und Verarbeitung kann es vorkommen, dass sich Seitenteile und Platten leicht verziehen, auch Risse sind möglich. Dies ist kein Reklamationsgrund, denn bei einer Luftfeuchtigkeit von 45 - 55 % und einer Raumtemperatur von 18 - 21 °C können Sie das Schwinden und Quellen der Hölzer weitestgehend vermeiden. Bitte beachten Sie auch das Aufstellen von Massivholzmöbel in Verbindung mit einer Fußbodenheizung. Keinesfalls sollten die Möbel zu nahe an einer direkten Wärmequelle stehen.

Kernbuche

Als eine natürliche Begleiterscheinung älterer Buchen (100 - 120 Jahre) entsteht eine Rotfärbung des Holzes im Stamminneren, dem sog. Kern. Der so gebildete Kern zeichnet sich durch schöne, lebhafte Färbung und einzigartige Wuchsmerkmale aus und gibt dem Holz dadurch einen natürlichen, lebendigen Ausdruck. Unregelmäßigkeiten in Struktur, im Farbton aber auch natürliche Risse im Massivholz werden vom Kenner geschätzt und akzeptiert. Sie sind naturbedingt und stellen keinen Mangel dar. Große Risse oder Unebenheiten, die den Gebrauch beeinträchtigen, werden mit einem Hartkitt (i. d. Regel schwarz) bearbeitet.

Wildecke / Balkeneiche

Diese Namen bezeichnen eine bestimmte Sortierung der Eiche. Der Name soll deutlich machen, dass dieses Massivholz früher für den Hausbau als Werkstoff für die verwendeten Balken zum Einsatz kam und eine sehr lebendige und natürliche Anmutung hat. Es werden ausschließlich Eichenstämme verwendet die möglichst viele Äste haben und in besonderen Lagen gewachsen sind. Die vielen deutlichen und unterschiedlichen Alterungsspuren in Form von nachgearbeiteten bzw. ausgeschliffenen Trockenrissen, Windrissen und Kerben sowie Kreuzrisse in Ästen, Hirnholzrisse oder Wuchsrisse geben ein breites Farbspektrum wieder und erzählen die Lebensgeschichte der Eiche. Dieser natürliche Charme dieser Holz Auswahl macht aus jedem Möbel ein einzigartiges Unikat und berechtigt zu keiner Beanstandung.

Kolonial- und Mexikomöbel

Diese Möbel haben oft einen weiten Schiffstransport und Temperaturschwankungen hinter sich, da sie aus fernen Ländern kommen. Der Charakter dieser Möbel ist bewusst rustikal; d. h. Schwund, Farbunterschiede, Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche und Abmessungen sind gewünscht und unterstreichen die Originalität dieses Lebensgefühls.

Hochglanzoberflächen

Die Hochglanzoberfläche erzielt man entweder indem man eine Kunststoffolie auf eine Trägerplatte mit Schutzfolie presst oder eine Trägerplatte in mehreren Schichten lackiert. Nach Montage des Möbelstücks muss die Schutzfolie entfernt werden, danach darf diese 24 Stunden nicht abgewischt werden, da sonst die Oberfläche beschädigt werden kann.

Für die Reinigung von Hochglanzoberflächen verwenden Sie bitte ausschließlich ein weiches, befeuchtetes Baumwolltuch (keine Mikrofaser-tücher). Verwenden Sie dabei bitte eine Lösung aus Wasser und einer neutralen Flüssigseife. Bitte verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und sprühen Sie die Reinigungsmittel nicht direkt auf die Oberfläche.

Wenn Ihr Möbelstück indirekt beleuchtet wird z. B. durch Halogenstrahler, Sonnenlicht, etc. können optisch Schlieren entstehen. Ebenso kann es vorkommen, dass fertigungsbedingt kleine Unebenheiten auf der Oberfläche entstehen, die mit bloßem Auge kaum oder nur nach Lichteinfall zu erkennen sind. Beides sind keine berechtigten Beanstandungen.



Stammhaus
72401 Haigerloch-Owingen
Hauptstraße 96

Tel 07474/691-0
Fax 07474/691-150
info@wohn-schick.de



78628 Rottweil
Im Kapellenösch 14
Industriegebiet Süd

Tel 0741/17420-0
Fax 0741/17420-450
info@wohn-schick.de